

Erzgebirgsrundfahrt mit neuer Strecke und härter als zuvor

10. Mai 2026 Einsiedler Brauhaus: Start 10 Uhr – Zieleinfahrt 14 Uhr

(Chemnitz, 29. April 2026) Die Erzgebirgsrundfahrt, ein Rennen im Rahmen der «Müller – Die *lila Logistik Rad-Bundesliga*», wird 2026 noch länger und noch anspruchsvoller. Die zirka 160 StraßenradSPORTler nehmen am 10. Mai 162 Kilometer unter die Räder. Dabei bewältigen sie auf der Runde 3100 Höhenmeter. In bewährter Weise ist der Chemnitzer Polizeisportverein (CPSV) Gastgeber für das Rennen. Start und Ziel befinden sich in Chemnitz-Einsiedel. Anschließend geht es durch Teile des Landkreises Mittelsachsen und Teile des Erzgebirgskreises.

Dass die Runde in diesem Jahr zirka 10 Kilometer länger ist, liegt an einer Vollsperrung am Schwarzen Teich bei Elterlein. „Wir hatten eigentlich die Strecke bereits fest geplant, die Routendatei erstellt und die Posten zumindest auf dem Papier schon eingeteilt“, erzählt Sven Krahnert, der auch bei dieser Auflage den Hut im Orga-Team aufhat und sich gleichzeitig um die Strecke kümmert. Dann aber ereilte nicht nur die Autofahrer im Erzgebirgskreis, sondern auch das Orga-Team der Erzgebirgsrundfahrt die Hiobsbotschaft einer Vollsperrung der S 222 zwischen Elterlein und Geyer. „Dort droht wohl an einem Damm am Schwarzen Teich Einsturzgefahr“, erklärt Streckenchef Krahnert und plante die Strecke in diesem Bereich um. „Wir fahren jetzt von Geyer nach Siebenhöfen, Tannenberg und Hermannsdorf. Das passt gut, führt aber dazu, dass wir mehr Streckenposten benötigen“, sagt Sven Krahnert.

Die Erzgebirgsrundfahrt ist seit Jahren nicht nur ein sportliches Event. „Unser Anspruch ist es, Familien anzusprechen und im Start-Ziel-Bereich in Einsiedel den Gästen einiges zu bieten“, so Krahnert. So waren in der Vergangenheit beispielsweise schon die Radsportlegenden Täve Schur und Mario Kummer Ehrengäste. Diesmal wird rund um die Siegerehrung der erfolgreiche CPSV-BahnradSPORTler Stefan Böttcher erwartet. Er holte sich mehrere Deutsche Meistertitel und war bis zu seinem Karriereende auch auf internationalem Parkett erfolgreich. Dazu gehören Medaillen bei Europa- und Weltmeisterschaften in unterschiedlichen Disziplinen. 2013 sicherte sich Böttcher sowohl im Sprint als auch gemeinsam mit René Enders und Maximilian Levy im Teamsprint den Weltmeistertitel. Am Rande der Siegerehrung wird er für einen kurzen Sport-Talk zur Verfügung stehen.

Wie in den Vorjahren lädt der CPSV zu einem Juniorrennen ein. Nach dem die Bundesliga-Starter auf der Strecke sind, dürfen sich die Jüngsten im Zielsprint der Erzgebirgsrundfahrt ausprobieren. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Strecke ist für diese Zeit für den Autoverkehr gesperrt und wird durch die Polizei gesichert. Auf alle Teilnehmer warten Medaillen und ein Starterpaket, sowie bei rechtzeitiger Anmeldung personalisierte Startnummern. Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Interessierte auf der Homepage www.erzgebirgsrundfahrt.de.

Bei Fragen steht Ihnen Chef-Organisator Sven Krahnert unter 0172 7910955 (nicht zur Veröffentlichung) zur Verfügung.